

Johanna Nattenmüller

Dr. med.

Radiochemotherapie mit Temozolomid in Kombination mit EGFR-Inhibition mit Cetuximab zur Behandlung von Patienten mit primären Glioblastomen: GERT-Studie

Promotionsfach: Radiologie

Doktormutter: Prof. Dr. med. Stephanie Combs

Die vorliegenden Ergebnisse der GERT-Studie verifizieren mit einer sicheren Durchführbarkeit des trimodalen Therapieregimes mit Cetuximab und der kombinierten Radiochemotherapie mit Temozolomid das primäre Studienziel der Phase I/II Studie bei Adoption der H1 Hypothese. Ebenso bestätigte sich das sekundäre Studienziel mit aussichtreichen Gesamt- und Progressionfreiem Überleben.

Zusammenfassend bestärkten die vielversprechenden Überlebensdaten bei gleichzeitig sicherer Durchführbarkeit die trimodale kombinierte Radiochemotherapie mit Cetuximab und Temozolomid als hocheffektive Therapieoption bei Patienten mit primärem Glioblastoma multiforme, die in einer auf der GERT-Studie aufbauenden randomisierten, kontrollierten Studie weiter evaluiert werden sollte. Unter Berücksichtigung des signifikant verlängerten Progressionsfreien Überlebens bei einer Co-Expression von EGFR und PTEN oder alleiniger Überexpression von EGFR wäre zudem zu prüfen, ob einzelne Patientenkollektive besonders von einer Kombinationstherapie mit Cetuximab profitieren.